
Ministerpräsidentensprach zu Den katholischen Lehrerinnen

Verdienstkreuz für Frau Rothländer

Enthüllung einer Herber=Gedenktafel in Boppard

KOBLENZ, 18. Sept. Mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik zeichnete am Sonntag in Koblenz Ministerpräsident Dr. Altmeier die Vorsitzende des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen von Rheinland-Pfalz, Frau Regierungsdirektorin i. R. Helene Rothländer, Koblenz, aus.

Dr. Altmeier, der die Ehrung bei einem Festakt zum 75jährigen Bestehen des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen vornahm, dankte der Regierungsdirektorin vor allem für ihre Mitarbeit am Wiederaufbau nach 1945 in Rheinland-Pfalz. Selbst eine Gefängnishaft im Naziregime habe ihre aufrechte christliche Haltung nicht gebrochen.

Grundsatzklar und richtungssicher könne nur sein, wer kompromißlos das als Recht Anerkannte tue, stellte die erste Vorsitzende des Gesamtvereins, Frau Elisabeth Meinek aus Essen, in ihrem Festvortrag fest. Sie forderte ein klares Schulprogramm und mahnte, für die Rechte Christi und seiner Kirche in der Erziehung der Jugend einzutreten und auch für das Elternrecht zu sorgen.

Im Anschluß an die Feier, bei der 35 Jubilarinnen geehrt wurden, wurde in Boppard eine Gedenktafel für die Gründerin und erste Vorsitzende des Vereins katholischer deutscher Lehrerinnen, Frau Pauline Herber, enthüllt.

Bundesverdienstkreuz für Helene Rothländer
(Rhein-Zeitung vom 19. September 1960)